



Bildung und Kultur

Leonardo da Vinci
Pilotprojekte



Elternfragebogen 1

von Paco Abril und Alfons Romero

Vorbemerkung:

Der folgende Fragebogen wurde im Rahmen des EU-Projekts Gender Loops vom spanischen Projektpartner "Universitat de Girona" entwickelt und erprobt. In diesem Fragebogen werden den Eltern teilweise sehr detaillierte Fragen gestellt. Dies mag für den deutschen Kontext etwas ungewöhnlich sein. Sollten Sie nur einige der Fragen für Ihre Kindertageseinrichtung brauchbar finden, bedienen Sie sich dieser Fragen und stellen sich Ihren eigenen Fragebogen zusammen.

Außerdem geht der Fragebogen von der Vorannahme aus, dass Familien aus Mutter, Vater und Kinder(n) bestehen. Andere Familienformen, wie zum Beispiel Familien mit zwei (lesbischen) Müttern oder zwei (schwulen) Vätern werden kaum berücksichtigt. Wir schlagen Ihnen deshalb vor auch Zweitmütter oder –väter in den Fragebogen aufzunehmen, wenn einige Kinder in Ihrer Einrichtung in nicht traditionellen Familien leben.

Der Elternfragebogen 1 ist ein zusätzliches Arbeitsmaterial des **Gender Loops - Praxisbuchs für eine geschlechterbewusste und –gerechte Kindertageseinrichtung**, herausgegeben von Krabel, Jens/Cremers, Michael (2008). Online verfügbar unter: www.genderloops.eu

Elternfragebogen

1. **Name des Kindes:** _____

2. **Geschlecht:**

Junge
Mädchen

3. **Alter des Kindes:**

Jünger als ein Jahr
Zwischen 1 und 2 Jahren
Zwischen 2 und 3 Jahren
Älter als 3 Jahre

4. **Anzahl der Geschwister**

_____ Namen der Brüder

_____ Namen der Schwestern

5. **Alter Ihres Sohnes/Ihrer Tochter im Verhältnis zu den Geschwistern**

er/sie ist der/die Älteste
liegt altersmäßig zwischen den Geschwistern
er/sie ist der/die Jüngste

6. **Geburtsort der Mutter/des Vaters**

Geburtsort der Mutter

Bundesland:
Europäische Union
Türkei
Osteuropa
Afrika
Nordamerika
Lateinamerika
Asien
Anderes Land:

Geburtsort des Vaters:

Bundesland:
Europäische Union
Türkei
Osteuropa
Afrika
Nordamerika
Lateinamerika
Asien
Anderes Land:

7. **Welche Sprache sprechen Sie in der Regel zu Hause mit Ihren Kindern?**

Deutsch
Türkisch
Arabisch
Kroatisch/Serbisch
Englisch
Italienisch
Spanisch
Französisch
Polnisch
Russisch
Chinisesisch
Eine andere Sprache, welche?

9. **Alter der Mutter/des Vates:**

Mutter:

Jünger als 20 Jahre
Zwischen 20 und 30 Jahre
Zwischen 31 und 40 Jahre
Älter als 41

Vater:

Jünger als 20 Jahre
Zwischen 20 und 30 Jahre
Zwischen 31 und 40 Jahre
Älter als 41

10._ Als Ihr Sohn/Ihre Tochter geboren wurde, hat zu diesem Zeitpunkt das Geschlecht Ihres Kindes Einfluss darauf gehabt, welche Kleidungsstücke (z.B. auch Farbe) oder welches Spielzeug Sie ihm geben?

Ja, ich gebe darauf acht meinem Sohn vor allem Folgendes zu kaufen:

Ja, ich gebe darauf acht meiner Tochter vor allem Folgendes zu kaufen:

Ich habe nicht darauf geachtet

11._ Erscheint es Ihnen wichtig Ihrer Tochter/ihrem Sohn Kleidungsstücke bestimmter Farbe anzuziehen, Zöpfe zu machen, die Haare zu schneiden oder lang wachsen zu lassen, Schmuckstücke zu geben, damit sie als Mädchen erkennbar ist/er als Junge erkennbar ist?

Ja, das ist mir wichtig

Nein, das ist mir nicht wichtig

Ich habe keine Meinung dazu

12._ Wie teilen Sie sich die Lohnarbeit auf?

Mutter

arbeitet Vollzeit

arbeitet Teilzeit

arbeitet weniger als 20 Stunden Teilzeit

ist arbeitslos

ist Hausfrau

Vater

arbeitet Vollzeit

arbeitet Teilzeit

arbeitet weniger als 20 Stunden Teilzeit

ist arbeitslos

ist Hausmann

13._ Wie teilen Sie sich die anfallenden Hausarbeiten?

gleichmäßig

die Mutter widmet der Hausarbeit mehr Zeit (kochen, sauber machen, waschen, etc.)

der Vater widmet der Hausarbeit mehr Zeit (kochen, sauber machen, waschen, etc.)

Die Hausarbeiten werden von einer dritten Person erledigt (Angestellte/r, etc.)

14._ Wie teilen Sie sich die Betreuung Ihrer Tochter/Ihres Sohnes auf? Wer ist für die folgenden Aufgaben zuständig:

Mutter

Zur Kita bringen

Von der Kita abholen

Das Essen zubereiten

Windeln wechseln

Baden

An- bzw. Ausziehen

Ins Bett bringen

Spielen

Spazieren gehen

Bestrafen

Trösten

Anderes:

Vater

Zur Kita bringen

Von der Kita abholen

Das Essen zubereiten

Windeln wechseln

Baden

An- bzw. Ausziehen

Ins Bett bringen

Spielen

Spazieren gehen

Bestrafen

Trösten

Anderes:

Andere (Zweiter Vater/zweite Mutter, Familieangehörige, Freunde)

Zur Kita bringen

Von der Kita abholen

Das Essen zubereiten

Windeln wechseln

Baden

An- bzw. Ausziehen

Ins Bett bringen

Spielen

Spazieren gehen

Bestrafen

Trösten

Anderes:

15._ Wer wählt die Spielsachen für Ihre Tochter/Ihren Sohn aus?

Mutter
 Vater
 Andere (zweiter Vater/zweite Mutter/Freunde/Familienangehörige)

16._ Was beachten Sie beim Kauf eines Spielzeugs für Ihre Tochter/Ihren Sohn?

17._ Mit welchem Spielzeug spielt Ihr Sohn/Ihre Tochter normalerweise, wenn er/sie ...:

Allein spielt	Mit der Mutter spielt	Mit dem Vater spielt	Mit dem Bruder/den Brüdern spielt	Mit der Schwester/den Schwestern spielt
Autos, LKWs Fahrrad Kaufmannsladen Puppen Bilderbücher Bauen Puzzle Verkleidung Ballspiele Malen Kneten Rollenspiele Mit Küchen- und Haushaltsutensilien	Autos, LKWs Fahrrad Kaufmannsladen Puppen Bilderbücher Bauen Puzzle Verkleidung Ballspiele Malen Kneten Rollenspiele Mit Küchen- und Haushaltsutensilien	Autos, LKWs Fahrrad Kaufmannsladen Puppen Bilderbücher Bauen Puzzle Verkleidung Ballspiele Malen Kneten Rollenspiele Mit Küchen- und Haushaltsutensilien	Autos, LKWs Fahrrad Kaufmannsladen Puppen Bilderbücher Bauen Puzzle Verkleidung Ballspiele Malen Kneten Rollenspiele Mit Küchen- und Haushaltsutensilien	Autos, LKWs Fahrrad Kaufmannsladen Puppen Bilderbücher Bauen Puzzle Verkleidung Ballspiele Malen Kneten Rollenspiele Mit Küchen- und Haushaltsutensilien

18._ Wo spielt Ihr Sohn/Ihre Tochter am liebsten zu Hause?

Esszimmer
 Küche
 Im eigenen Zimmer
 Wohnzimmer
 Hof/Terrasse
 Straße
 Garten

19._ Was machen Sie, wenn jemand Ihrem Sohn/Ihrer Tochter ein Geschenk macht, von dem Sie glauben, dass es für ihn/sie nicht geeignet ist?

20._ Was machen Sie, wenn Ihr Sohn/Ihre Tochter mit einem Spielzeug spielt, von dem Sie glauben, es wäre kein geeignetes Jungen- bzw. Mädchenspielzeug?

Ich lasse ihn/sie damit spielen, das macht mir nichts aus
Ich nehme es ihm/ihr weg und biete ihm/ihr ein geeigneteres Spielzeug an

21._ Glauben Sie, dass ein Junge, der mit Puppen spielt (oder Spiele macht, die eher Mädchen zugebilligt werden) oder ein Mädchen, dass Spiele macht, die eher Jungen zugebilligt werden ...

später Probleme mit der eigenen geschlechtlichen Identitätsfindung haben wird
einen Nutzen daraus ziehen kann (z.B. dadurch die Handlungsspielräume erweitert werden)
Ich habe keine Meinung dazu

22._ Möchten Sie gerne noch etwas hinzufügen?:
